**Russland –Frankreich-Gespräche**

Gespräch d russischen Präsidenten Putin mit d französischen Präsidenten Emmanuel Macron

Es gab ein langes Telefongespräch mit Wladimir Putin mit dem Präsidenten der Französischen Republik Emmanuel Macron.

Beide Präsidenten tauschten ihre Meinung über Maßnahmen aus, die in beiden Ländern zur Bekämpfung der Coronavirus-Infektion ergriffen wurden.

Hauptthema des Gesprächs war die Frage, Russland langfristige, rechtlich durchsetzte Sicherheitsgarantien zu bieten, auch vor dem Hintergrund der jüngsten russisch-amerikanischen Verhandlungen in Genf und Sitzungen im Russisch-Nato-Rat i In Brüssel.

Wladimir Putin bemerkte, dass die russische Seite die schriftlichen Antworten der Vereinigten Staaten und der NATO am 26. Januar auf die Entwürfe von Sicherheitsgarantienabkommen sorgfältig prüfen werde, danach werden sie über ihre weiteren Maßnahmen entscheiden.

Zwar wurde festgestellt, dass in den Antworten Amerikaner und NATO solche grundlegenden Sorgen Russlands wie das Versagen, die NATO auszuweiten, die Weigerung, Waffensysteme in der Nähe der russischen Grenzen zu stationieren u.a., wie die Vereinbarungen zwischen Russland und NATO ignorieren.

Die Schlüsselfrage: Wie die USA und ihre Verbündeten dem NATO-Prinzip folgen wollen,die in Grunddokumenten der OSZE und Russland – NATO festgelegt seien, dass

**niemand seine Sicherheit auf Kosten anderer Länder stärken sollte**.

Während er die Situation in der Ukraine erörterte, betonte Wladimir Putin,

**wie wichtig die unantastbare Umsetzung der Kiewer Verordnungen des Minsker Maßnahmenkomplexes und anderer Vereinbarungen sei, vor allem über die Gestaltung eines direkten Dialogs mit h Donezk und Lugansk und Rechtsform des Sonderstatus des Donbass.**

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse, die am 26. Januar in Paris stattgefunden haben, **wurde das Treffen der politischen Berater der Führer der "normannischen Vier"-Länder für die weitere Arbeit Russlands und Frankreichs in diesem Format bestätigt.**

Im Zusammenhang mit der französischen Präsidentschaft im EU-Rat in der ersten Hälfte dieses Jahres informierte Emmanuel Macron Wladimir Putin

über die Ansätze von Paris auf der europäischen Gesamtstrecke.

**Der russisch-französische Dialog über den gesamten Komplex europäischer Sicherheitsfragen soll fortgesetzt werden.**

Die Situation der Angelegenheiten rund um den Gemeinsamen umfassenden Aktionsplan (SVP) zum iranischen Atomprogramm wurde erwogen.

**Die Nähe der Positionen Russlands und Frankreichs, die sich aktiv für die Fortsetzung der internationalen Bemühungen um den Erhalt und die Umsetzung des BIP einsetzen, und auch seine Resolution 2231 des UN-Sicherheitsrates gebilligt haben.**

Einige praktische Aspekte der bilateralen Zusammenarbeit wurden erörtert, auch im Bereich der Kernenergie.

Die Präsidenten Russlands und Frankreichs stimmten zu, in engem Kontakt zu bleiben.

[http://kremlin.ru/events/president/news/67657](http://kremlin.ru/events/president/news/67657?fbclid=IwAR3C4wTL20QeaWZRbarjLrQhtJYVwwKBhuDxC0_dsXTmMbAXGyrJSQS0YaM)